



Kennziffer
G IV 3 m
3/07

Statistische Berichte

Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe im März 2007

Herausgegeben im
Mai 2007
Bestellnummer:
G43003 200703
Einzelpreis:
3,00 €



Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte können in unserem Webshop kostenlos als PDF-Dateien heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind in unserem Webshop kostenpflichtig. Sie können dort sowohl als Datei (auch auf Datenträger) als auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (PDF-Datei, XLS-Datei)
- per Post (Print, CD-ROM, DVD)

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen Telefon 089 2119-205; Telefax: 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2007

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	2
 Aktuelle Monatsergebnisse	
1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen in jeweiligen Preisen und in Preisen des Jahres 2000 (Meßzahlen)	3
2. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen in jeweiligen Preisen und in Preisen des Jahres 2000 (prozentuale Veränderungen).....	4
3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen (Meßzahlen und prozentuale Veränderungen).....	5

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die monatliche Gastgewerbestatistik wird als **Repräsentativerhebung** durchgeführt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl I S. 3438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden die Angaben zu den Tatbeständen nach § 6 HdlStatG.

Berichtskreis

In die Erhebung einbezogen sind rechtlich selbständige Unternehmen, die als repräsentative Stichprobe aus dem Unternehmensregister nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden und einen Jahresumsatz von 50.000 € und mehr erzielen. Der Berichtskreis trägt den laufenden Veränderungen Rechnung, die etwa durch Betriebsauflösungen, Bereichswechsel oder Firmenneugründungen eintreten.

Methodische Hinweise

Den Ergebnissen liegen die Angaben der Berichtsfirmen zugrunde, die zum Landesergebnis hochgerechnet wurden. Erfragt werden der Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt auch die Erfassung der Angaben in der Unterteilung nach Bundesländern. Die ermittelten Meßzahlen, die in erster Linie der Beobachtung des saisonalen und konjunkturellen Geschäftsverlaufs im Gastgewerbe dienen, beziehen sich auf das Basisjahr 2003. Die Ergebnisdarstellung erfolgt entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003) in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen. Bei den nachgewiesenen Meßzahlen und Veränderungsraten handelt es sich um vorläufige Ergebnisse, die im Interesse einer möglichst genauen Darstellung anhand verspätet eingehender Firmenmeldungen nochmals korrigiert werden können.

Methodische Änderung ab Januar 2007

Ab dem Monatsbericht Januar 2007 wurde eine Neuzugangsstichprobe integriert, die alle in den Jahren 2003 und 2004 neu gegründeten Einzelhandelsunternehmen repräsentativ abbildet. Die Umsätze der neu gegründeten Unternehmen sind rückwirkend bis zum Januar 2006 berücksichtigt, das heißt ab dem Monatsbericht Januar 2007 werden die Veränderungsraten zum Vormonat und zum Vorjahresmonat auf der Grundlage einer überarbeiteten Stichprobe berechnet.

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer). Der Umsatz schließt auch Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht dazu gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital und Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten sämtliche Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen (Arbeitnehmer), zuzüglich tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlaubler).

Bei **Vollbeschäftigten** entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei **Teilzeitbeschäftigten** ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit (einschließlich der geringfügig Beschäftigten).

1. UMSATZENTWICKLUNG IM GASTGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
 März 2007
 2003 = 100

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UMSATZ							
		Mrz. 2007	Mrz. 2006	Feb. 2007	Jan./Mrz. 2007	Mrz. 2007	Mrz. 2006	Feb. 2007	Jan./Mrz. 2007
		IN JEWEILIGEN PREISEN				IN PREISEN DES JAHRES 00			
Bayern									
55 1	Hotellerie	106,8	103,4	100,9	101,0	101,9	101,4	96,2	96,5
55 2	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	93,9	75,3	82,0	85,2	95,3	79,0	79,8	85,5
55.1,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	106,2	102,1	100,0	100,2	101,6	100,3	95,4	96,0
55 3	Speisengeprägte Gastronomie	104,4	102,4	95,8	99,0	99,2	99,9	91,2	94,3
55 4	Getränkegeprägte Gastronomie	98,4	92,0	93,5	93,6	93,0	89,5	88,6	88,7
55.3,4	Gaststättengewerbe zusammen	103,6	101,1	95,5	98,3	98,4	98,6	90,9	93,6
55 5	Kantinen u. Caterer	126,6	103,9	100,9	108,1	119,8	100,7	95,7	102,4
55	Gastgewerbe	106,5	101,7	97,9	99,8	101,4	99,5	93,2	95,3

2. UMSATZENTWICKLUNG IM GASTGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
März 2007
PROZENT

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	VERÄNDERUNG DER UMSATZWERTE					
		Mrz. 2007		Mrz. 07 UND Feb. 07	Jan./Mrz. 07	Mrz. 07	Jan./Mrz. 07
		GEGENUEBER		GEGENUEBER	GEGENUEBER	GEGENUEBER	GEGENUEBER
		Mrz. 2006	Feb. 2007	Mrz. 06 UND Feb. 06	Jan./Mrz. 06	Mrz. 06	Jan./Mrz. 06
IN JEWEILIGEN PREISEN				IN PREISEN DES JAHRES 00			
Bayern							
55 1	Hotellerie	3,3	5,9	3,7	4,2	0,5	1,5
55 2	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	24,8	14,5	14,3	11,2	20,7	8,8
55.1,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	4,0	6,2	4,1	4,4	1,3	1,8
55 3	Speisengeprägte Gastronomie	1,9	8,9	1,0	-0,1	-0,7	-2,6
55 4	Getränkegeprägte Gastronomie	7,0	5,2	4,5	1,2	4,0	-1,5
55.3,4	Gaststättengewerbe zusammen	2,5	8,5	1,4	0,1	-0,1	-2,4
55 5	Kantinen u. Caterer	21,9	25,5	15,4	12,3	19,0	9,7
55	Gastgewerbe	4,7	8,8	3,6	2,9	1,9	0,3

3. ENTWICKLUNG DER BESCHAEFTIGTENZAHL IM GASTGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
März 2007

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	BESCHAEFTIGTE			VERAENDERUNG DER BESCHAEFTIGTENZAHL								
		INS- GESAMT	DAVON		INSGESAMT	DAVON				INS- GESAMT	DAVON		
			VOLL- BE- SCHAEF- TIGTE	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE		VOLLBESCHAEF- TIGTE		TEILZEITBE- SCHAEF- TIGTE			VOLL- BE- SCHAEF- TIGTE	TEILZEIT- BESCHAEF- TIGTE	
		Mrz. 2007			Mrz. 2006	Feb. 2007	Mrz. 2006	Feb. 2007	Mrz. 2006	Feb. 2007	Mrz. 2006	Feb. 2007	Jan./Mrz. 2007
2003 = 100			PROZENT										
Bayern													
55 1	Hotellerie	108,0	98,4	125,6	4,5	1,0	3,2	1,2	6,5	0,6	4,4	3,3	6,0
55 2	Sonst.Beherbergungs- gewerbe	95,8	82,4	114,1	4,3	3,3	6,9	4,3	1,8	2,4	4,3	6,9	1,9
55.1,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	107,4	97,7	124,9	4,5	1,1	3,3	1,3	6,2	0,7	4,4	3,4	5,8
55 3	Speisengeprägte Gastronomie	110,1	91,4	129,3	1,1	1,4	1,5	2,5	0,8	0,5	1,2	-0,2	2,3
55 4	Getränkegeprägte Gastronomie	102,0	71,3	119,2	2,8	2,5	0,8	3,8	3,5	2,0	-1,5	-1,3	-1,5
55.3,4	Gaststättengewerbe zusammen	108,9	89,1	127,3	1,3	1,5	1,4	2,6	1,3	0,8	0,8	-0,3	1,6
55 5	Kantinen u.Caterer	102,1	94,9	110,0	-4,3	1,4	-5,8	-0,6	-2,9	3,3	-4,6	-5,2	-3,9
55	Gastgewerbe	107,9	93,4	125,5	2,2	1,3	1,9	1,8	2,5	0,9	1,9	1,2	2,5